

Protokoll

zur 1. Tagung des Sozialausschusses des Stadtrates Schmölln am 05. Februar 2019

Zeit : Dienstag, am 05. Februar 2019
von 18:30 Uhr bis Uhr

Ort : Rathaus der Stadt Schmölln - Ratssaal
04626 Schmölln, Markt 1

Anwesende Ausschussmitglieder:

Frau Ute Lukasch (Fraktion die LINKE) – Vorsitzende
Herrn Sven Schrade (Bürgermeister)
Herr Alexander Burkhardt (SPD-Fraktion)
Frau Salome Fischer (Fraktion Neues Forum) – stellvertr. Vorsitzende
Herr Roland Radermacher (Fraktion Bürger für Schmölln)
Herr Dr. Volker Siegmund (SPD-Fraktion)
Herr Hippe als Vertretung für Herrn Falk Simon (Fraktion CDU)
Frau Katja Keller als Vertretung für Frau Ute Strobel (Fraktion DIE LINKE)
Herr Christian Thomas (Fraktion CDU)
Frau Dr. Gundula Werner (Fraktion Neues Forum)
Herr Eric Wieße – sachkundiger Bürger
Herr Ralf Rölicke – sachkundiger Bürger
Herr Dirk Reimann – sachkundiger Bürger
Herr Gerd Hußner – sachkundiger Bürger

Der Sozialausschuss besteht aus 11 Mitgliedern, 10 stimmberechtigten Mitgliedern

anwesend zu Tagungsbeginn sind: 9 stimmberechtigte
Sozialausschussmitglieder
– siehe Protokollverlauf

Entschuldigt : Frau Simone Schulze (Fraktion CDU)

Unentschuldigt: Herr Reinhard Müller (Fraktion Bürger für Schmölln) – sachk. Bürger

Gäste : Herr Wolfgang Linß - Amtsleiter Hauptamt
Frau Jaqueline Rödel - Amtsleiterin Ordnungsamt
20 Gäste

Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Tagung durch die Vorsitzende des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Berufung sachkundiger Bürger (Herr Reimann)
4. Genehmigung der Niederschrift zur 6. Tagung des Sozialausschusses am 04. Dezember 2018 (öffentlicher Teil)
5. Bücherzelle Bahnhof/Busbahnhof/Poststraße – Standortwechsel
6. Vorstellung Projekt Kindertagesstätte Altkirchen durch die AWO und Beschlussempfehlung für den Stadtrat Schmölln Vorl.Nr.: V 0301/2019
7. Interessenbekundungsverfahren Kindertagesstätte Schmölln und Variantenvorstellung sowie Beschlussempfehlung für den Stadtrat
8. Information des Bürgermeisters zur Zweckvereinbarung der Kindertagesstätten Dobitschen und Lumpzig
9. Diskussion zur Regelung der finanziellen Unterstützung zu Weihnachtsfeiern der Vereine der Stadt Schmölln
10. Behandlung von Anträgen nach Förderrichtlinien
11. Sonstiges
12. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Verlauf der Tagung:

zu 1.

Eröffnung der Tagung durch die Vorsitzende des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von der Vorsitzenden des Sozialausschusses, Frau Lukasch, geleitet. Frau Lukasch eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Sozialausschussmitglieder und die Gäste. Sie stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit stimmberechtigten Sozialausschussmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2.

Zustimmung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung ist dem Sozialausschuss zugegangen und wird zur Abstimmung gestellt (**Anlage 1**).

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(9 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

zu 3.

Berufung sachkundiger Bürger (Herr Reimann)

Frau Lukasch beruft Herrn Dirk Reimann zum sachkundigen Bürger im Sozialausschuss (**Anlage 2**).

zu 4.

Genehmigung der Niederschrift zur 6. Tagung des Sozialausschusses am 04. Dezember 2018 (öffentlicher Teil)

Die o. g. Niederschrift wird von Frau Lukasch zur Abstimmung gestellt (**Anlage 3**).

- Der Sozialausschuss genehmigt die Niederschrift.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltungen
(9 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

zu 5.

Bücherzelle Bahnhof/Busbahnhof/Poststraße – Standortwechsel

Fr. Lukasch befürwortet den aktuellen Standort der Lesezelle und gibt die Diskussion frei.

Hr. Schrade informiert über den aktuellen Stand – die Reparatur ist erfolgt. Er verweist auf erhebliche Kosten bei einem weiteren Standortwechsel.

Fr. Dr. Werner teilt die Ansicht, dass es keine Garantie gibt, um Vandalismus auszuschließen.

Hr. Burkhardt teilt mit, dass ev. eine kleine Solarzelle mit Licht angebracht werden sollte (über Schule/Projekt).

Hr. Dr. Siegmund befürwortet keinen Standortwechsel lediglich aufgrund der Sachbeschädigung.

1 weiterer Gast betritt den Saal

Der Sozialausschuss empfiehlt nicht die Versetzung der Bücherzelle.

zu 6.

Vorstellung Projekt Kindertagesstätte Altkirchen durch die AWO und Beschlussempfehlung für den Stadtrat Schmölln Vorl.Nr.: V 0301/2019

Fr. Lukasch begrüßt die Gäste der AWO (3 Personen).

Die Vertreter der AWO stellen ihr Projekt Kita vor (**Anlage 4**).

Die AWO (Frau Schulze) stellt die Kita-Möglichkeit für Schmölln vor mit Seniorengemeinschaft (**Anlage 5**).

Der Ortsteilbürgermeister Hr. Franke befürwortet das AWO-Projekt in Altkirchen.

Fr. Lukasch stellt Fr. Fischer vom LRA vor. Fr. Fischer befürwortet ebenso das AWO-Projekt in Altkirchen aus.

Hr. Burkhardt befürwortet das AWO-Projekt in Altkirchen.

Fr. Dr. Werner befürwortet die Trägervielfalt. Fr. Dr. Werner fragt nach Elternbeiträgen. Hr. Hippe schließt sich seinen Vorrednern an. Im Namen der CDU befürwortet er das Projekt AWO.

Hr. Dr. Siegmund findet das vorliegende Konzept gelungen. Bekanntlich hört die Freundschaft beim Geld auf. Wie gestalten sich die Baukosten und die Betriebskosten? Sieht sich die AWO im Stande das pädagogische Personal zu stellen?

Hr. Dittel sieht keine Probleme das Personal zu beschaffen und sichert dies zu.

Fr. Jautsch teilt mit, dass die Baukosten für Altkirchen bei 6,2 Mio nach Schätzung liegen.

Fr. Keller bedankt sich bei der AWO über die Vorinformationen gegenüber den Fraktionen. Die Idee Bildungswerk in Schmölln findet sie sehr gut. Problematisch wäre ev. die Gebührenentscheidung. Hier müssen deutliche Vereinbarungen zwischen Stadt und Betreiber getroffen werden. Was wird mit dem Personal der Interimskitas? Können diese übernommen werden?

Hr. Schrade verweist auf unbefristete Arbeitsverträge.

Laut Hr. Linß wurden unbefristete Arbeitsverträge geschlossen. Unbefristete Verträge können nicht unproblematisch übergeben werden.

Fr. Lukasch fragt nach zusätzlichem Personal für die gemeinsame Betreuung von Kindern und Senioren (beruft sich auf wissenschaftliche Bewertungen). Wie erfolgt der Umgang von Sterbefällen in einer Kita, welche ständig Kontakt mit Senioren hat.

Hr. Burkhardt bittet darum zunächst über Altkirchen abzustimmen.

Hr. Schrade fragt nach derartigen Wohnformen für die Zukunft. Die AWO setzt zukünftig auf Wohn-WGs.

Hr. Schrade verliest die Beschlussvorlage an den Stadtrat (**Anlage 6**).

Hr. Schrade verweist auf den Abschluss des Baues im Herbst 2021.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(9 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nummer: B 0320/2019

Hr. Schrade ergänzend, dass der Vertrag mit der AWO in Altkirchen zunächst für 20 Jahre fixiert werden soll. Das Grundstück wird an die AWO verkauft.

zu 7.

Interessenbekundungsverfahren Kindertagesstätte Schmölln und Variantenvorstellung sowie Beschlussempfehlung für den Stadtrat

Die Vertreter der AWO hatten bereits zum TOP 6. das Konzept für eine Kita in Schmölln (Kapsgraben) vorgestellt.

Hr. Linß stellt ein Konzept von Schmölln vor (**Anlage 7**).

Hr. Linß weist darauf hin, dass das Konzept niemals ausreichend für eine Entscheidungsfindung sein kann.

Hr. Radermacher fragt Hr. Dittel zur Übernahme von Personal. Ist die AWO bereit unbefristete Arbeitsverträge als unbefristete zu übernehmen? Kann diese Zusage schriftlich erfolgen?

Fr. Schulze teilt mit, dass die übernommenen Mitarbeiter mit ihren bestehenden Verträgen übernommen und weitergeführt werden.

Hr. Burkhardt verweist auf die Trägervielfalt. Die Aussage zum Vergleich Trägerkonzeptvergleich von Hr. Linß ist nicht wertfrei.

Fr. Fischer verweist auf den Anfang, Ziel des Interessenbekundungsverfahrens war es, eine Konzeptvielfalt vorliegen zu haben. Jetzt haben wir zwei Konzepte. Das Konzept der AWO spricht für Vielfalt in Schmölln. Fr. Fischer hält das städtische Konzept nicht für standhaft. Warum geben wir den Verwaltungsaufwand nicht ab?

Fr. Lukasch glaubt nicht, dass die Stadt klammert. Es gab hier tatsächlich nur einen freien Träger. Fr. Lukasch hat sich in Altenburg informiert, dort überdenkt man die Rekommunalisierung von freien Trägern.

Es werden weitere Diskussionen zur Übergabe der Trägerschaft an die AWO geführt.

Fr. Lukasch fragt an, ob ein weiterer zusätzlicher Sozialausschuss erforderlich ist.

Hr. Linß schlägt vor die Beschlussvorlage mit dem freien Träger in den nächsten Stadtrat zu geben. Die Vorgehensweise wird diskutiert.

Hr. Dr. Siegmund bittet um Übermittlung von relevanten Zahlen vor der Beschlussfassung.

Beschlussempfehlung:

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Arbeiterwohlfahrt Alten-, Jugend- und Sozialhilfe gGmbH (im Folgenden „AJS“) eine Absichtserklärung (Letter of Intent / LOI) für die Einrichtung einer neuen Kita nebst Wohngemeinschaft für 24 Senioren abzuschließen.

Die Absichtserklärung soll folgende Eckpunkte enthalten:

- Die geplante Kita soll mit einer Kinderzahl von 100 auf dem Grundstück am Kapsgraben Gemarkung Schmölln, Flur 10, Flurstück 2091/79 errichtet werden.
- Der Kauf des Grundstücks oder Erbpacht sind im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung zu klären.
- Die Finanzierung des Baus wird durch die AJS durchgeführt. Der auf die Kita entfallende Anteil wird durch die Kommune refinanziert. Hierzu wird eine Finanzierungsvereinbarung abgeschlossen werden.
- Mit der AJS wird ein langfristiger Betreibervertrag abgeschlossen werden.
- Die AJS wird mit den Vorbereitungen und dem Bau der neuen KiTa unmittelbar

nach Abschluss eines Betreiber-und Finanzierungsvertrages beginnen. Der Bau der neuen KiTa soll bis zum 28. Februar 2021 abgeschlossen sein.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 1 Enthaltungen
(9 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nummer: B 0321/2019

zu 8.

Information des Bürgermeisters zur Zweckvereinbarung der Kindertagesstätten Dobitschen und Lumpzig

Hr. Schrade informiert über die Eingemeindung von Lumpzig und Altkirchen aus der VG Altenburger Land. Für Dobitschen ist die Stadt Schmölln die erfüllende Kommune. Sieben Gemeinden hatten eine Zweckvereinbarung zur Betreuung der Kita's in der VG abgeschlossen. Diese Zweckvereinbarung wird derzeit abgewickelt. Lösungsvorschlag ist, dass die Kita Lumpzig in unsere Trägerschaft rückwirkend zum 01.02.2019 übergeht. Die Gemeinde Dobitschen ist weiter selbständig, die Aufgabe liegt bei der Gemeinde. Wir haben Dobitschen um Rückinfo gebeten, ob die Aufgabe an Schmölln übertragen werden soll oder ob Dobitschen selbst die Kita weiterführt.

Nächste Woche wird der Gemeinderat in Dobitschen dazu eine Entscheidung treffen.

Fr. Fischer vom LRA erläutert nochmals, dass die Übergabe nur an einen öffentlichen Träger laut Neugliederungsgesetz erfolgen kann. Erst wenn dies geklärt ist, kann langfristig eine Übergabe an einen freien Träger erfolgen. Sollten die Entscheidungen weiter nach hinten verschoben werden, wird die Kita in Rolika weiteres Personal verlieren.

zu 9.

Diskussion zur Regelung der finanziellen Unterstützung zu Weihnachtsfeiern der Vereine der Stadt Schmölln

20:27 Uhr Frau Fischer vom LRA und Frau Rödel verlassen die Sitzung

Fr. Lukasch stellt diesen Punkt zur Diskussion.

Hr. Radermacher fragt nach der finanzielle Situation des Sozialausschusses, wird dem Sozialausschuss aufgrund der Eingemeindung weiteres Budget zur Verfügung gestellt? Hr. Schrade verweist auf den Nachtragshaushalt, dort soll dies berücksichtigt werden.

Hr. Schrade unterbreitet den Vorschlag, um der Vielzahl der Anträge gerecht zu werden, dass hier pro Antrag 100 € festgeschrieben werden sollten.

Hr. Dr. Siegmund verweist auf satzungsgemäße Verwendung (Essen und Trinken). Vordergründig sollten Aktivitäten für Senioren und Kinder gefördert werden.

Fr. Keller findet, dass Essen und Trinken zu einer Weihnachtsfeier dazu gehört. Essen und Trinken kann mit einer Pauschale von 100 € nicht finanzieren.

Hr. Radermacher befürwortet die heutige Abstimmung.

Zukünftig sollen 100 € pro Weihnachtsfeier festgesetzt werden, es erfolgt jedoch immer noch eine Einzelfallprüfung um einen gewissen Spielraum zu haben.

zu 10.

Behandlung von Anträgen nach Förderrichtlinien

Antrag 1/19 (Anlage 8)

Antragsteller: Caritasverband für Ostthüringen e.V.

Zweck: Zuschuss zu Mietkosten

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 1200 € zu.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(9 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Antrag 2/19 (Anlage 9)

Antragsteller: Arbeiter Samariter Bund
Kreisverband Altenburg/Schmölln e.V.

Zweck: Zuschuss für Baumaßnahmen Kleiderkammer

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 200 € zu.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimme / 0 Enthaltung
(9 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Antrag 3/19 (Anlage 10)

Hr. Radermacher beantragt 195 € zu bezuschussen. Hr. Schrade erläutert die Kürzung (Verhältnismäßigkeit).

Antragsteller: SHG Multiple Sklerose
DMSG LV Thüringen e.V.

Zweck: Zuschuss für Kabarettbesuch

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 100 € zu.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(9 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Antrag 4/19 (Anlage 11)

Antragsteller: Arbeiter Samariter Bund
Kreisverband Altenburg/Schmölln e.V.

Zweck: Zuschuss Mietkosten Kleiderkammer

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 1500 € zu.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(9 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Antrag 5/19 (Anlage 12)

Antragsteller: Förderverein des Roman-Herzog-Gymnasiums

Zweck: Zuschuss Ausgestaltung Schulgebäude

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 500 € zu.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(9 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Antrag 6/19 (Anlage 13)

Hr. Fischer hat das Wort und erläutert seinen Antrag. Ein gesonderter Antrag wird nachgereicht.

Fr. Lukasch bittet um Vorbereitung der Anträge für den nächster Ausschuss am 05.03.2019. Dieser wird in Wildenbörten stattfinden, mit einem Dorfrundgang ab 17:30 Uhr.

Antrag 7/19 (Anlage 14)

Fr. Lukasch verweist auf das Fotoalbum der Cheerleader, welche Anfang März zur Cheerleadermeisterschaft nach Orlando fliegen.

Hr. Newald erläutert den Antrag sowie die Zeit und Arbeit der Cheerleader für die Meisterschaft.

Hr. Schrade erläutert den Eigenanteil der Mitreisenden.
Hr. Radermacher beantragt 1.000 € zu bewilligen. Nach kurzer Diskussion erfolgt die Abstimmung über die Bezuschussung i. H. v. 500,00 €.

Antragsteller: SV Großstöbnitz 90 e.V.
Alexander Newald

Zweck: Zuschuss für offene Clubweltmeisterschaft

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 500 € zu.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen
(9 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

20:58 Uhr Hr. Hippe und Hr. Weise verlassen den Raum.
--

Es sind noch 8 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

zu 11. Sonstiges

Es werden keine Anfragen gestellt.

zu 12.

Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Der Fußgängerüberweg in der Bergstraße ist sehr gefährlich. Gibt es die Möglichkeit eine Ampel aufzustellen?

Hr. Schrade verweist auf die Verkehrszählung, danach sollte keine Ampel an die Bundesstraße.

Hr. Leonhardt bittet um Kontrollen der Fußgängerwege. Die Zebrastreifen in Schmölln werden von Fahrzeugführern teilweise nicht beachtet.

Hr. Rölicke teilt mit, dass die Fahrbahn am Fußgängerüberweg in der Bergstraße überprüft werden müsste (Delle – Spritzgefahr für Fußgänger).

Frau Lukasch beendet den öffentlichen Teil zur 1. Tagung des Sozialausschusses um 21:02 Uhr.

Die Gäste verlassen den Sitzungsraum.

Die Ortsbürgermeister dürfen bleiben.

-Ende des öffentlichen Teils-

**Lukasch
Vorsitzende
des Sozialausschusses**

Porzig
Schriftführer

Der Ausschuss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.